

Dienstag, 20. Juni 2017, 17.00 Uhr – Eintritt frei

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Am Kölnischen Park 3 (vor dem Haupteingang)
10179 Berlin

Hans-Georg Winthuis,

Stadtplaner u. Architekt, Referatsleiter i.R. „Städtebauliche Projekte und Investoren-
betreuung für das Gebiet der Innenstadt.“

Neues Leben in Alt-Berlin – Wiederbelebung der Altstadt am Beispiel Molkenmarkt und Klosterviertel

Einführung an den Berliner Stadtmodellen der Senatsverwaltung, Kölnischer Park, Berlin-Mitte,
anschließend Stadtführung.

Das Stadtquartier Molkenmarkt und Klosterviertel gehört neben dem Nikolaiviertel zum ältesten und kulturell bedeutenden Teil des historischen Zentrums von Berlin. Die Besonderheit dieses Quartiers ist seine über 800-jährige Geschichte, die jedoch im heutigen städtebaulichen Zustand durch seine isolierte und monofunktionale Lage nahezu verborgen bleibt.



Quelle: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung 2009, 3-D-Grafik: P. Eder.

Gleichwohl gibt es hier auch heute städtisch wichtige Gebäude wie das Rote Rathaus, die Niederländische Botschaft, das Palais Podewil und die Parochalkirche. Bedeutsame historische Orte in diesem Quartier sind der Molkenmarkt, der ehemalige Jüdenhof - im Mittelalter entstandene jüdische Wohnbebauung - sowie die Ruine der mittelalterlichen Klosterkirche.

Noch sind diese Orte jedoch in einer isolierten Lage und ohne städtebauliche und strukturelle Verbindung. Die stadtautobahnähnliche Grunerstraße mit Tunnelrampe zerschneidet die ältesten Teile der Stadt. Für dieses Quartier sind in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Konzepte und Bebauungspläne erarbeitet worden, die eine Wiederbelebung der Altstadt auf der Grundlage der historischen Spuren bewirken, ohne die verkehrlichen Belange zu vernachlässigen. Es wird sich hier ein lebendiges Stadtquartier mit urbaner Mischung von Wohnen, Kultur, Restaurant- und Geschäftsnutzungen entwickeln. Der Rundgang führt uns zu den genannten Orten und zeigt die Perspektiven des historischen Zentrums. Als Einführung für diesen Rundgang werden Ihnen an den städtebaulichen Modellen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die historischen und planerischen Zusammenhänge erläutert.

Bitte um Anmeldung bis **10.06.2017** unter info@mit-sz.de oder unter **030-801 094 120**